

Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 Mk. frei ins Haus, abeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post und unsere Landabnehmer 1,54 Mk.

Für die Königl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff sowie für das Königl. Forstrentamt zu Tharandt.

und Umgegend.

Amtsblatt

Insertionspreis 15 Pfg. pro fünfzeiliger Kurzbetrag. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag.

Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Spezialpreis Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schunk, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schunk, Wilsdruff.

Nr. 122.

Sonnabend, den 19. Oktober 1912.

71. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Freitag und Sonnabend, den 25. und 26. dieses Monats

bleiben die Kanzleiräume der königlichen Amtshauptmannschaft geschlossen. An beiden Tagen werden nur dringende Geschäfte erledigt.

Die Vausprechstunde fällt am 26. dieses Monats aus. Weissen, am 17. Oktober 1912.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Wegen Reinigung bleiben die Geschäftsräume des unterzeichneten Amtsgerichts Freitag und Sonnabend, den 25. und 26. Oktober 1912 geschlossen.

An diesen Tagen werden nur dringliche Sachen erledigt.

Wilsdruff, den 18. Oktober 1912.

V. Reg. 119/12.

Königliches Amtsgericht.

Für den hier einzurichtenden Kinderhort soll die Anfertigung einiger einfacher Möbel vergeben werden. Näheres kann im Rathause eingesehen werden. Angebote werden bis Dienstag den 22. Oktober 1912 erbeten.

Wilsdruff, am 18. Oktober 1912.

Der Stadtrat.

Die Wahl der Vertrauensmänner und Ersatzmänner zur Angestelltenversicherung im Stimmbezirk B, umfassend den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff mit Einschluß der Stadt Wilsdruff und der Gemeinden Niederwartha, Wilsberg mit Rittergut, findet Sonntag, den 20. Oktober 1912, von vormittags 11 bis nachmittags 2 Uhr im Sitzungssaale des Rathauses zu Wilsdruff statt.

Die Wahl findet nur für die versicherten Angestellten statt. Die Wahl für die Arbeitgeber hat sich erledigt.

Zum Wahlvorstand ist von dem Herrn Wahlleiter

Bürgermeister Künzel

zu seinem Stellvertreter

Stadtrat Goerne

ernannt worden.

Wilsdruff, am 18. Oktober 1912.

Der Stadtrat.

Verpachtung von Kommungrundstücken.

Nachstehende der hiesigen Stadtgemeinde gehörenden Grundstücke sollen auf 3 Jahre und zwar vom 1. Oktober 1912 bis 1. Oktober 1915 an den Meistbietenden verpachtet werden:

1. die beiden Stadtgräben;
2. die Grasnutzung an der Bahnhofstraße links und rechts der Bach von Junkens Brücke aufwärts bis zur Schiekwiese;
3. die Grasnutzungen im oberen Stadtpark;
4. die Grasnutzungen am unteren Bach links und rechts der Bach von der Sachdorfer Brücke bis zur Hofemühlengrenze einschließl. des unteren Stadtparkes;
5. die Grasnutzungen der Schiekwiese und des bepflanzten Hanges rechts des Mühlgrabens.

Angebote hierauf sind schriftlich bis

Mittwoch, den 30. ds. Mts.

an Ratshaus verschlossen einzureichen, woselbst auch die Pachtbedingungen einzusehen sind. Die Angebote haben bis Mittwoch, den 13. November bindende Kraft und sind als abgelehnt anzusehen, wenn bis zu diesem Tage eine Benachrichtigung nicht erfolgt ist.

Wilsdruff, am 18. Oktober 1912.

Der Stadtrat.

Freibank Wilsdruff.

Sonnabend, den 19. Oktober 1912, von vormittags 8 1/2 Uhr ab Schweinefleisch im rohen Zustande. Preise: Fleisch pro kg Mk. 1,10, Fett pro kg Mk. 1,20.

Holzversteigerung, Tharander Revier.

Gasthof „zur Tanne“ in Tharandt, Dienstag, den 22. Oktober 1912, vorm. 1/10 Uhr: 25 h. u. 2238 w. Stämme, 75 h. u. 1106 w. Alde, 10 f. Verb. u. 40 f. Reisstangen, 115 f. Baumföhle, 2 rm. bu. Nusscheite, 29,5 rm. h. u. 50 rm. w. Brenncheite, 13,5 rm. h. u. 61,5 rm. w. Brennknüppel, 31,5 rm. h. u. 0,5 rm. w. Faden, 16 rm. h. u. 48 rm. w. Kette, 313,5 rm. w. Stöcke; Kahlschläg- u. Einzelhölzer in Abt. 1 bis 9, 11 bis 29, 31 bis 35, 37, 43 bis 49, 55 u. 59.

Ag. Forstrevierverwaltung u. Ag. Forstrentamt Tharandt.

Nichtamtlicher Teil.

Denkspruch für Gemüt und Verstand.

In allem Leben ist ein Trieb
Nach unten und nach oben;
Wer in der rechten Mitte blieb
Von beiden, ist zu loben.

Dr. Rüdert.

Neues aus aller Welt.

In Gegenwart des Königs Friedrich August wurde Mittwoch nachmittag die vom sächsischen Volkswohlfahrtsverein für Lungentranke in Oberhermsdorf bei Chemnitz gegründete Kinderkolonie eingeweiht.

Der Rat der Stadt Dresden beabsichtigt mit der Königl. Staatsregierung wegen einer allg. meinen Aufeinanderbeziehung über die Einverleibung weiterer Vororte nach Dresden in Verbindung zu treten. — Weiter hat er eine Vorlage fertiggestellt, die sich mit der Anlage eines Luftschiffhafens und Flugplatzes befaßt; die Vollendung der Luftschiffhalle ist für Juni 1913 zu erwarten.

Der erste deutsche Marineflugzeug „V 1“ ist in Johannisthal vom Staatssekretär des Reichsmarineministers eingeweiht worden.

Der preussische Minister des Innern hat in der Frage der sozialdemokratischen Waffensammelungen den Polizeiverwaltungen neue Instruktionen erteilt.

Die Bank von England hat den Diskont von 4 auf 5 Prozent, die Bank von Frankreich um 1/2 Prozent auf 3 1/2 Prozent erhöht.

Bei einem Brande im Klub für Geese in Laimper (Dep. Finstertee) sind fünf alte Männer verbrannt.

Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Lokalkreise für die Abheil nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

Wertblatt für den 18. Oktober.

Sonnenaufgang 6²⁴ | Mondaufgang 8²¹ H.
Sonnenuntergang 4⁴⁸ | Monduntergang 10²¹ H.
1668 Prinz Eugen von Savoyen in Paris geb. — 1679 Niederländischer Adler Jacob Jordens in Antwerpen gest. — 1727 Französischer Wächter René de Sévigné in Vermondiers gest. — 1777 Dichter Heinrich v. Kleist in Frankfurt a. D. geb. — 1817 Französischer Komponist Étienne Mehul in Paris gest. — 1831 Kaiser Friedrich III. in Potsdam geb.

Wertblatt für den 19. Oktober.

Sonnenaufgang 6²⁴ | Mondaufgang 8²¹ H.
Sonnenuntergang 4⁴⁸ | Monduntergang 11²¹ H.
1668 Gründung der Universität Halle. — 1745 Englischer Satiriker Jonathan Swift in Dublin gest. — 1826 Französischer Schauspieler François Talma in Paris gest. — 1863 Dichter Gustav Grensen zu Paris in Dänemark geb. — 1909 Biologischer Mediziner und Arminationsanthropologe Cesare Lombroso in Turin gest.

Erwartung und Erfüllung.

Millarden europäischer Werte sind durch die Balkankrise vernichtet worden. Die Dörfer gerieten ins Schwanken und manches Haus, das festgefügt schien, bekam Risse. Warum? Weil die Welt einen Krieg erwartete, weil sie durch die Kriegsmöglichkeit in Unruhe versetzt wurde. Wenn einmal der Krieg wirklich ausbricht und die Kanonen ihre tönende Sprache reden, wird sicher allüberall eine gewisse Verübung eintreten. So ist die menschliche Seele. So sprunghaft macht die Erwartung ihre Entschlüsse. Vor einem Krankenbett, in dem ein teures Wesen mit einem unheilbaren Leiden ringt, macht uns der Widerstreit von Hoffnung und Verzweifeln geradezu wirr. Ist aber der Dual ein Ende gesetzt, hat der Tod sein weißes Siegesbanner auf den friedlich-erstarreten Bügen aufgeschlagen, dann mag unser Herz trauern. Aber wir werden ruhiger. Wir stehen vor einer Entscheidung des Schicksals. Noch können wir haben. Aber zum Ende werden wir uns beruhigen, weil wir es müssen, weil die Brocklosigkeit allen Saderns uns überzeugt! Kein Abel verdrängt die menschliche Seele leichter als die Ungewißheit. Unsere Phantasie wird unser Feind. Sie findet und erfindet immer neue Möglichkeiten. Sie stellt aus Andeutungen gegenwärtige Feststellungen vor uns auf. Wir sehen uns schließlich in unheimlicher Weise von tausend Gefahren umgeben, und unser Sinn hat gegen jede einzelne Widerstände auf, verzehrt sich in Sorge, wie wir allen gleichseitig entgegenzutreten können. Hier liegt die Ursache, warum die Erfüllung selbst des besten Verhängnisses uns zum selbsttätigen Widerstand und dadurch zur Ruhe bringt.

Herabsetzung der Altersgrenze für den Bezug der Altersrente.

In den Räumen der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen in Dresden hielt am Montag und Dienstag die Kommission von Sachverständigen zur Vorbereitung der Entschlüsse in der Frage der Herabsetzung der Altersgrenze für den Bezug der Altersrente auf das 65. Lebensjahr eine Beratung ab, an der als Kommissare Geh. Oberregierungsrat Dr. Beckmann-Berlin, Oberregierungsrat Dr. Vetter-Dresden, die Regierungsräte Dr. Kurin und Pohl-Berlin und der Mathematiker der Landesversicherungsanstalt Schlesien, Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses, Dr. Wagner, teilnahmen. In der zweitägigen Besprechung wurden die Richtlinien einer der Reichsregierung zu empfehlenden Erhebung über die für die weitgehende soziale Fürsorge in Betracht kommenden Personen festgestellt. Es wurde eine völlige Uebereinstimmung der Sachverständigen über die zu ergreifenden Maßnahmen erzielt.

Nachahmenswerte Verordnung.

Der Stadtrat in Wittweida hat soeben eine die Gast- und Schankwirtschaften betreffende Verordnung erlassen, die im Interesse der Hygiene vielleicht auch anderwärts Einführung finden dürfte. Ab 1. Januar 1913 müssen aus den Gast- und Schankwirtschaften die offenen Behälter für Salz und Pfeffer verschwand und an ihrer Stelle Streubüchsen eingeführt sein. Solange die jetzt noch vorhandenen Näpfechen ihrem Gebrauche dienen, ist es Gästen, Wirten, Käufern und Geschäftsinhabern verboten, mit den von ihnen benutzten Bestecken oder mit ihren Speisen unmittelbar die Gewürze zu berühren.

Neue Predikation bei Wien.

In Wien, einem Villendorfer Ort von Wien, ist für die daselbst wohnenden 4000 Protestanten eine Predikation gegründet worden.

S. E. K. Zum Reformationsfest 1912 bez.

19. Oktober 1912. Nur noch 5 Jahre trennen uns von dem 400jährigen Reformationsjubiläum. Schon jetzt fängt man an für den 31. Oktober 1917 zu rüsten. Es wird die Lutherpende für die bedrängte evangelische Kirche in Oesterreich gesammelt, man arbeitet aber auch daran, unserem Volk Luthers Person und Wirken wieder näher zu bringen in Wort und Bild. Die Hauptsache ist, daß der große Gedenktag ein Geschlecht sieht, das sich des großen Erbes aus der Väter Zeit wert zeigt. Müht sich unser evangelisches Volk aber das Kleinod rauben, das sein Doktor Martin Luther ihm neu geschenkt hat und für das er mit seiner ganzen Persönlichkeit eingetreten ist: Das Evangelium von der Gnade Gottes in Christo Jesu, vom gekreuzigten und auferstandenen Weltheiland, so ist's uns und geltehen. Gewiß ist es zeitgemäß im Sinne des evangelischen Bundes zum Verteidigungskampf gegen neue Vorstöße des jesuitischen Ultramontanismus aufzurufen, aber erst recht zeitgemäß ist es, im eignen Lager zur Sammlung und wenn es sein muß zur Scheidung der Geister zu blasen und zu fordern, daß Doktor Luther, unser Lehrer, recht gehört wird in Kirche, Schule und Haus. Das Jahr 1912 gibt uns zu solchem Bekenntnis zur Lehre Luthers befonderer Anlaß, denn es erinnert uns daran, daß wir am 19. Oktober gerade 400 Jahre einen „Doktor“ Luther haben. Es war einer der bedeutendsten Wendepunkte in der Entwicklung Luthers zum Reformator,

Wochenblatt für Wilsdruff

1. Beilage zu Nr. 122.

Sonnabend, den 19. Oktober 1912.

Kriegserklärung, Kriegsbeginn.

Einmarsch der Albanesen in Serbien. — Gefechte auf serbischem Boden. — Montenegro geschlagen. — Griechische Flottenaktion.

Wider Serben und Bulgaren.

Wie vorausgesehen war, ist eine weitere offizielle Kriegserklärung von keiner der beteiligten Seiten erfolgt. Die Türkei erklärt, es sei unter ihrer Würde, den kleinen Balkanstaaten den Krieg zu erklären und diese denken auch nicht daran. Indessen es geht auch so. Am Mittwoch hat die Türkei ihre Gesandten in Sofia, Belgrad und Athen abberufen und diese haben alsbald ihre Heimreise angetreten. Kaum haben diese im Auge, da ging es auch schon los und es haben bereits in der Nacht zum Donnerstag die Feindseligkeiten begonnen. Die Türkei hat dabei selbst mit der Offensive angefangen, denn es geht um ihre Existenz.

Kriegserklärung der Pforte.

Während man bis Donnerstag früh nach den Äußerungen türkischer Politikern annehmen mußte, daß keine offizielle Kriegserklärung erfolgen würde, kommt nun doch jetzt die Türkei mit folgender Note an die drei Balkanstaaten:

Konstantinopel, 17. Okt. Die Pforte ließ heute früh um 1/10 Uhr der serbischen und der bulgarischen Gesandtschaft eine Note übermitteln, die besagt: Wegen der bulgarischen und serbischen Note, die eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Türkei darstellt, und wegen der Mobilisation dieser beiden Staaten und der täglichen Scharnübel sieht die Pforte trotz ihres Wunsches, den Frieden zu erhalten, daß der Friede zwischen der Türkei, Serbien und Bulgarien weiterhin unmöglich ist. Sie hat sich daher entschlossen, der Mission der Gesandten von Bulgarien und Serbien ein Ende zu setzen. Die Pforte hat deshalb die Gesandten aufgefordert, ihre Bässe zu nehmen und mit ihrem Personal das osmanische Gebiet so schnell wie möglich zu verlassen.

Was hier mit etwas vielen Worten gesagt wird, ist tatsächlich der Kriegserklärung gleich zu achten, wenn auch das Wort nicht ausdrücklich in der Note fällt. Jedenfalls sind die Gesandten der Balkanstaaten mit ziemlich deutlichen Worten aus der Türkei ausgewiesen worden.

Die türkische Avantgarde in Serbien.

Dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen ist der türkische Vormarsch auf dem Fuße gefolgt, wie folgende telegraphische Meldung aus der türkischen Hauptstadt besagt:

Konstantinopel, 17. Okt. Die Albanesen sind in großer Masse unter ihrem Führer Isakobettin in Serbien eingedrungen.

Es soll auch bereits ein Zusammenstoß zwischen den Albanesen mit Serben erfolgt sein, bei dem erstere 200 Tote und letztere 10 Tote und 40 Verwundete gehabt haben sollen. Die Zahl der albanischen Verwundeten ist unbekannt.

Daß die Albanesen, die in ihrer überwiegenden Masse ebenfalls Mohammedaner sind, sich feierlich für die Türken erklärt haben, ist eine längst bekannte Tatsache, die den kleinen Balkanstaaten jedenfalls wenig angenehm ist, da sie mit der albanesischen Unzufriedenheit offenbar gerechnet haben. Die Türken haben die Albanesen mit modernen Gewehren und Geschützen ausgerüstet und benutzen sie jetzt zum Angriff in vorderster Linie und um den eigenen Vormarsch zu verstärken. Die Albanesen sind von Asien

aus Truppen dorthin geworfen haben. Bei der großen Entfernung könnten diese jetzt da eingetroffen sein und dem Kriegsglück eine andere Wendung gegeben haben.

Griechische Flotte in Tätigkeit.

Auch die griechische Flotte, die den Piräus, den Hafen von Athen, verlassen hat, macht bereits von sich reden:

Athen, 17. Okt. Das Marineministerium teilt mit, daß die Kanonenboote „A“ und „D“ heute früh um 2 1/2 Uhr in die Meerenge von Brevosa eingedrungen und um 4 1/2 Uhr in Bonifa eingetroffen sind. Es gelang den Türken trotz der zahlreich vorhandenen Sperrforts nicht, die Durchfahrt zu verhindern.

Die Meerenge von Brevosa liegt an der Westküste, am Ionischen Meer, dort wo Griechenland und die Türkei aneinanderschießen. Was die griechischen Kanonenboote dort sollen, ist nicht recht ersichtlich.

Die Fürsten im Hauptquartier.

Ein weiteres Zeichen, daß wir unmittelbar vor dem Ausbruch der entscheidenden Kämpfe stehen, ist die nunmehr erfolgte Abreise der Fürsten ins Hauptquartier zu ihren Truppen. König Ferdinand von Bulgarien hat Donnerstag Sofia verlassen gleichzeitig mit dem Kronprinzen von Serbien, der am selbigen Tage mit seinem Stabe von Belgrad abgereist ist und sich zu dem serbischen Heere, das bei der Festung Nisch konzentriert ist, begeben hat. Kronprinz Konstantin befindet sich bereits seit etwa einer Woche bei seinen Truppen in Thessalien. König Ferdinand übernimmt in dem Moment seiner Abreise das oberste Kommando über alle drei Heere.

Aberführung Abdul Hamids.

Der alte Ex-Sultan Abdul Hamid, der in Saloniki eingesperrt ist, soll nach Konstantinopel in Sicherheit gebracht werden. Er wird dort in einem Gebäude am Ufer des Bosporus einquartiert werden. Man behauptet, daß die Aberführung als notwendig befunden wird, um einem etwaigen Versuch der Albanesen vorzubeugen, beim Passieren Salonikis nach der türkisch-griechischen Grenze Abdul Hamid zu befreien. Wie verlautet, soll Abdul Hamid in Aussicht gestellt haben, drei Millionen für die Armee zu spenden. Von Konstantinopel will man ihn gegebenenfalls noch nach Brussa schaffen, wenn der Krieg sich weiter nach dem Süden hinzieht.

Riderlen-Wächter beruhigt.

Auf einem Festmahl zu Ehren der internationalen Ausstellungskonferenz in Berlin nahm der deutsche Staatssekretär des Auswärtigen v. Riderlen-Wächter Gelegenheit, sich über die durch den Balkankrieg geschaffene Lage zu äußern. Er führte u. a. wörtlich aus:

Wir haben alle die feste und begründete Überzeugung, daß keiner der Staaten, die heute hier vertreten sind, in direkte Willkürherrschaft gezogen werden wird. Es hatten die Mächte alle Zeit, sich über Beschränkung der Störungen auf ihren Teil zu verständigen. Das ist bisher geschehen und gelungen, und bei dem allseitigen guten Willen wird es auch weiter gelingen, ein Uberspringen des Brandes auf die Nachbargebäude zu verhindern und die etwa notwendig werdenden Aufräumungs- und Wiederherstellungsarbeiten auf der Brandstätte in friedlichem Einverständnis zu vollziehen. Diese Hoffnung wird verstärkt dadurch, daß heute abend der Friede zwischen zwei Mächten unterzeichnet worden ist.

Unter dem Schutze Deutschlands.

Wie üblich, so haben auch diesmal die Kriegführenden ihre Untertanen in Feindesland unter den Schutz einer befreundeten Macht gestellt. Deutschland hat den Schutz aller türkischen Staatsangehörigen in den vier Balkanstaaten übernommen. Die russische Regierung wird den Schutz der serbischen und bulgarischen Privatrechte in der Türkei während des Krieges übernehmen. Die griechischen Interessen werden durch Frankreich wahrgenommen. Die deutschen Offiziere, die sich augenblicklich als Instrukteure in türkischen Diensten befinden, haben ihre Entlassung aus deutschen Diensten eingereicht, um auf Seiten der Türkei fechten zu können. Wie verlautet, soll den Offizieren inoffiziell die Mitteilung zugegangen sein, daß ihrem Wiedereintritt in die deutsche Armee nach dem Friedensschluß nichts im Wege stehe.

Kriegsbegeisterte und andere Sozialisten.

Aus Athen kommt die Meldung, daß die griechische sozialistische Partei einen Aufruf erlassen hat, in dem sie die sozialistischen Parteien Europas und Amerikas anruft für das „gegen Türkenbarbarei und europäischen Kapitalismus kämpfende“ Völkerverbund. Die öffentliche Meinung aller Länder müsse die von der Türkei wie von dem internationalen Kapitalismus ausgehenden vier Balkanstaaten, die „Proletariatsstaaten Europas“, unterstützen. Auf der anderen Seite wird die deutsche Sozialdemokratie in den nächsten Tagen im ganzen Reich Sozialistenversammlungen gegen den Krieg abhalten, den diese als entschiedenste verurteilt.

Verschiedene Meldungen.

Berlin, 17. Okt. Der Kaiser hat den Major im Generalstab der 6. Division v. Maslow aus Brandenburg a. d. Havel behufs Teilnahme am Kriege nach Bulgarien entsandt.

Konstantinopel, 17. Okt. Der türkische Thronfolger ist hier eingetroffen. Er fiel, als er den rumänischen Dampfer verließ, vom Fallreep ins Wasser, konnte aber noch rechtzeitig gerettet werden, so daß er mit dem Schrecken davontam.

Marshall's Nachfolger.

Fürst v. Lichnowsky Votschafter in London.

12. Berlin, 16. Oktober.

Der durch den Hingang des Freiherrn Marshall v. Bieberstein erledigte Votschafterposten des Deutschen Reiches am englischen Hofe ist neu besetzt. Halbamtlich wird bekannt gegeben, daß Fürst v. Lichnowsky die Vertretung der Reichsregierung in London übernimmt. Damit sind die seit Marshall's Tode andauernden Gerüchte und Vermutungen in dieser wichtigen politischen Frage erledigt.

Karl Max, 8. Fürst v. Lichnowsky, Graf zu Werdenberg, Edler Herr v. Wolschlag und Herr auf Gräs bei Troppan in Oesterreich-Schlesien, ist geboren am 8. März 1860, zurzeit also 52 Jahre alt. Er ist erbliches Mitglied des preussischen Herrenhauses und königlich preussischer Major à la suite der Armee, besitzt die Würde eines kaiserl. Wirkl. Geheimen Rats, eines kaiserl. und königl. außerordentlichen Gesandten und Ministers a. D. Die Familie gehört dem schlesischen Uradel an und ist katholisch. Verheiratet ist der neue Votschafter seit 1904 mit Hedwig geborenen Gräfin v. Arco-Spinnewald. Der Vater des jetzigen Fürsten v. Lichnowsky war der 1901 verstorbene preussische General der Kavallerie Fürst Karl v. Lichnowsky. Dessen Bruder und Vorgänger in der Fürstennürde, Felix v. Lichnowsky, wurde 1848 von Katorb in die Deutsche Nationalversammlung zu Frankfurt a. M. entsandt, gehörte zu den glänzendsten Rednern der Versammlung. Er wurde beim Ausstand am 18. September 1848 nebst dem Grafen Auerwald auf der Bornheimer Heide erschlagen, ein Vorgang, der damals ungeheures Aufsehen hervorrief.

Die Ernennung des früher als Vortragender Rat im Auswärtigen Amt beschäftigten Fürsten zum Votschafter war schon längere Zeit in der Schwebe; der Versuch, den der Reichskanzler am 8. September d. J. dem Fürsten auf seinem Sitz Gräs abstattete, stand damit in enger Beziehung.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Die Deputation des sächsischen Landtages für das sächsische Volksschulgesetz hat nunmehr die Fassung festgestellt, in der das Gesetz den beiden Kammern unterbreitet werden soll. Als Übergangskrist der jetzigen Schulen in die neue Organisation wurden fünf Jahre bestimmt, und zwar für die Herabminderung der Klassenzahl und für die Einrichtung der Mädchenfortbildungsschule, zehn Jahre für die Durchführung der Schulgeldfreiheit und für die Dreigliederung der Volksschule.

Der Entwurf des Reichshandhabungsetats für das Jahr 1913 ist fertiggestellt und dem Bundesrat zugegangen. Dieser wird keine Beratungen zu beizeln, daß der Etat dem Reichstage bei dessen Zusammentritt am 26. November sofort vorgelegt werden kann. Gleichzeitig wird dem Reichstage auch der Gesetzentwurf betreffend das Petroleum-Monopol sowie die vom Bundesrat bereits genehmigte Zollermäßigung für ausländisches Fleisch zugestellt werden.

Die verschiedentlich verbreitete Meldung von einem russischen Fleischausfuhrverbot wird jetzt von amtlicher russischer Seite dementiert. In russischen Regierungskreisen sei eine derartige Frage gar nicht aufgeworfen worden, so daß alle Vorurteile unbegründet seien.

Mit der Bekämpfung der Fleischsteuerung hat sich nach den bekannten Maßnahmen der preussischen Regierung jetzt auf Antrag Preußens auch der Bundesrat beschäftigt.

Es handelt sich dabei um die von Preußen angeregte Ermäßigung der Zollsätze auf frisches und gefrorenes Fleisch aus dem Auslande, das von Gemeinden zu angemessenen Preisen an die Verbraucher abgegeben wird. Der Bundesrat hat diesem Antrage unter dem 10. Oktober seine Zustimmung erteilt. In dem Gesetzentwurf ist vorgesehen eine Zollermäßigung für frisches Fleisch von 35 und von gefrorenem Fleisch von 27 auf 18 Mark pro Doppelzentner. Diese Vergünstigung soll in der Regel nur großen Städten gewährt werden.

In seiner kommenden Session wird sich der Reichstag auch mit einem Umbau des Reichstagsgebäudes befassen. Es soll dadurch in der Hauptsache dem Abstände abgeholfen werden, daß bisher keine Arbeitszimmer für die Reichsboten vorhanden waren. Durch den Ausbau des Dachgeschosses nach beiden Seiten zu sollen 106 solcher Zimmer beschafft werden. Von außen wird man von diesen Veränderungen nichts sehen, zumal auch das Aussenmaß genau so bleibt wie bisher. Die Kosten für diesen Umbau belaufen sich auf rund 800 000 Mark. Wenn der Reichstag, woran nicht zu zweifeln ist, diese Mittel bewilligt, soll im Frühjahr 1913 mit den Arbeiten begonnen werden.

In einer in Köln abgehaltenen Versammlung des Bundes der Landwirte führte der Reichstagsabgeordnete Dr. Dertel u. a. aus, daß nach seiner Ansicht der Reichstag nicht so schlecht sei, wie allgemein angenommen werde. Bezüglich der Besetzung des Reichstagspräsidentiums bemerkte er, daß man den bisherigen Präsidenten Dr. Raempf nicht ohne weiteres wiederwählen könne. Sollte es zur Stichwahl zwischen den Fortschrittlichen und der Sozialdemokratie kommen, so könne man es wohl verstehen, wenn man sich alsdann in den Kampf nicht einmische. Andererseits dürfte aber auch ein monarchisch gesinnter Mann keinen Sozialdemokraten wählen. Mit Nationalliberalen lasse sich zusammengeden, wenn diese mehr die Richtung v. Bennigsen als Dr. Bassermann bekunden. Auch mit dem Zentrum könne man paktieren, denn ohne dasselbe lasse sich keine vernünftige Sozialpolitik machen.



Der Schauplatz der Ereignisse.

(siehe beigelegte Übersichtskarte) aus in der Richtung auf Nisch vorgeschoben und dürften den Serben wohl ziemlich zu schaffen machen, da sie mit zu den Kerntruppen des türkischen Heeres gehören.

Türkischer Sieg.

Das Blättchen an der montenegrinischen Grenze scheint sich auch zu wenden, sofern nicht überhaupt schon der amtliche montenegrinische Telegraph in Cetinje von vornherein orientalische Märchen in die Welt hinausschickte hat von nicht zu überbietenden Heldentaten der „Söhne der schwarzen Berge“.

Konstantinopel, 17. Okt. Die Türken haben die Montenegro zurückgedrängt und bei Podgorica einen großen Sieg über die Montenegroer davongetragen. Sie eroberten dabei mehrere Geschütze.

Die Nachricht klingt gar nicht unwahrscheinlich, denn es steht fest, daß die Türken sofort nach Beginn der Feindseligkeiten an der montenegrinischen Grenze von Saloniki

Wochenblatt für Wilsdruff

2. Beilage zu Nr. 122.

Sonnabend, den 19. Oktober 1912.

Betrachtung zum 20. Sonntag nach Trinitatis.

1. Joh. 2, 10: „Wer seinen Bruder lieb hat, der liebet im Licht.“

Wenn der Apostel dies sagt, so stellt er die Bruderliebe nicht nur als das Zeichen eines neuen Lebens, sondern auch als sein Mittel hin. Durch die Liebe zu den Brüdern wirst du darin erhalten, besser, gesünder als durch etwas anderes. Das mag manchem wunderbarlich scheinen, aber es ist wahr! Wer seinen Bruder liebet, der steht schon mitten im Leben; dessen Christentum ist heraus aus dem bloßen Gedanken an Gottes Liebe und Huld; es ist zur Tat geworden, zum praktischen Christentum, nicht in dem törichten Sinne der heutigen Welt, die darunter nur Beweise der Wohlthätigkeit oder Ordnung der irdischen Verhältnisse versteht, sondern in dem lebendigen Sinne, danach es ist die Offenbarung göttlicher Gedanken der Liebe, die sich im Leben erweisen muß. Und was gibt es in aller Welt, das irgend eine Kraft mehr zu stärken und zu vergrößern imstande ist, als eben die Liebe! Wieviel Gelegenheit zur Selbstverleugnung und Ueberwindung tritt dir auf diesem Wege rechter Liebe entgegen; wie lernst du es hier, das Irdische gering achten und zurücklegen, wo du um des ewigen Gebotes willen dem Bruder zuliebe darauf verzichten mußt. Wie treibst dich die Aufgabe, ihm zu vergeben, mit ihm Geduld zu haben, immer von neuem zu den Füßen dessen, der dir vergeben muß; wie treibst sie dich an das Kreuz, da deine Sünde getragen würde. Und wenn auch das mit zur Bruderliebe gehört und das zuerst, daß man seinem Glaubensleben keinen Schaden zufügt und ihn nicht irre macht, sollte sie dich nicht lehren, vorsichtig wandeln, daß er auch selber kein Vergerniß an deinem Wandel zu nehmen braucht? Solltest du die Weisheit nicht lernen, die den Schwachen im Glauben barmherzig schaut und selbst, was ihr erlaubt ist, als verboten ansehen kann, nicht weil es ihr Gefahr des Sündigens bringen könnte, sondern weil es die Liebe ihr unterliegt, die kein Vergerniß geben will. Der Herr hat viel auf Erden geredet, aber wenig „Wehe“ sind unter dem, das er geredet. Eins aber unter den wenigen gilt denen, durch welche Vergerniß kommt, selbst wenn auch nur die Kleinsten im Reiche Gottes es nähmen. So ist es sicher ein klares Zeugnis, daß man im Lichte bleibt, wenn es von dir gelten kann: Es ist kein Vergerniß an ihm, er liebt den Bruder.

Bruderliebe sollte also bei uns allen da sein und doch ist die rechte Bruderliebe so selten. Warum? Die meisten Christen denken leider, es sei genug, zum Herrn zu kommen; ob sie in ihm bleiben, das ist ihre kleinere Sorge, wenn gleich dies die größere, die Hauptförmigkeit sein sollte. Und es ist schwer, sehr schwer, wirklich in allem Ernst und aller Ausdauer den Bruder lieb haben. Aber dennoch sagt und verlangt der Apostel: „Habt die Brüder lieb!“

1812 Vor hundert Jahren 1912

Vernichtung der „großen Armee“.

Rutulow — Blitzschnelle Befehle — Scheu vor der Schlacht
 „Belgrit“ — Furchtbar kalter Winter — Undurchdringliche
 Sumpfe — Die Westfalen — Die Garde — Blüthe
 Vorbeeren — Der „Tapferste der Tapferen“.

Untätig stand, vom schlauen Kutulow durch trügerische
 Strohbohrungen hingehalten, Napoleon schon über einen
 Monat im ausgebrannten Moskau. Da belehrte ihn am
 Morgen des 18. Oktober ein Überfall, den Kutulow unter
 Brauch eines zur Täuschung abgedrosselten Waffentüllandes
 auf das vorgeschobene Korps Murat's vornahm und der der
 großen Armee 2000 Mann und 38 Geschütze kostete, aber das
 Unhaltbare der Selbsttäuschung, der er sich hingegeben hatte,
 Napoleon makte zurück. Und nun trat er blitzschnell alle
 Befehle. Schon am Mittag des 18. setzte sich das Heer
 nach Südwesten auf Kaluga zu in Bewegung. Und noch
 war es die große Armee. Die Kavallerie (19.000, davon
 4000 zu Fuß) taugte nicht mehr. Schlecht waren auch die
 Bespannungen der Artillerie. Aber die Infanterie, trotz des
 Verlustes von 20.000 bis 30.000, den die Geschütze seit dem
 Einzug in Moskau gelöst hatten, war durch die Nachschübe
 wieder auf 82.000 Mann angewachsen — nach Devouts
 Zeugnis „noch so schön wie im Frühling in Deutschland“;
 nur freilich, daß sie nicht in Bliesdt, nicht in Smolensk,
 nicht in Moskau Zeit gefunden hatte, sich von den Sommer-
 Strapazen zu erholen. Das ganze Heer zählte noch über
 115.000 Mann; Kutulow, der seine furchtbaren Verluste von
 Borodino aus dem Lande ergänzt hatte, war gegen 110.000
 Mann stark, die Lage Napoleons war also noch keineswegs
 verzweifelt.

Napoleon wollte, um das völlig ausgelegene Land des
 Demarshes zu meiden, über Kaluga südwestlich Moskau
 nach Smolensk, das zu einem Niefenmagazin gemacht
 worden war, zurückgehen, um je nachdem dort Winter-
 quartiere zu nehmen, oder von da aus in Ruhe den weiteren

Waldweg zu bewerkstelligen. Kutulow, der sich bis zum 21.
 durch die Zurücklassung Mortiers mit einem kleinen Korps
 im Kreml über den Abzug der Hauptarmee trotz seiner
 guten regulären Kavallerie, trotz seiner 24.000 Kosaken
 täuschen ließ, eilte am 24. nach Malojarslawes auf der
 Straße von Kaluga, von dem er nur 25 Kilometer abstand.
 Um den Besitz des Städtchens, das am 23. Napoleons
 Schwiegerohn Eugen, der lebenswürdige und tapfere Bi-
 zontin von Italien mit der Vorhut besetzt hatte, entspann
 sich ein erbitterter Kampf. Die Franzosen ließen über die
 Vorhut Kutulows — was ihnen über 5000 Mann kostete,
 Kutulow, der über 8000 Mann verloren hatte, wagte nicht,
 von der noch ungeschwächten großen Armee eine neue große
 Schlacht anzunehmen; er ging zurück und ließ auf dem
 Wege nach Kaluga nur eine starke Nachhut stehen, die die
 Franzosen indes für seine Hauptmacht nahmen. So
 entschloß sich Napoleon, der bei dem schlechten Zustand seiner
 Reiterei, der Unmöglichkeit, sein Heer noch durch große Ver-

und waren doch am 9. November auf höchstens 2000 zu-
 sammengeschmolzen. Am 19. waren ihrer noch 400, am 22.
 180, am 23. 160 und am 26. November war von dem im
 Juni 18.000 Mann musternden Armeekorps noch ein Zug
 Infanterie über! Und sie hatten seit Moskau keinen
 Feind gesehen! Ähnlich litten alle Kontingente. Dazu
 drängte unablässig der Feind nach. Wohl dem, der fiel,
 Wehe dem, der verwundet in die Hände der Bauern, der
 Kosaken, selbst der russischen Regularien geriet.

Unter all diesen Strapazen begann sich das Heer
 aufzulösen. Einzelne besonders tüchtige Regiments-
 kommandeure hielten ihre Verbände noch notdürftig zu-
 sammen. Doch schon am 5. November blieben Geschütze
 liegen, bis Smolensk über 2000 Andererseits zogen oft 15
 bis 20 Artilleristen an Stelle der gefallenen Pferde die Ge-
 schütze. Verhältnismäßig am besten hielt sich noch die
 Infanterie. Die Kavallerie-Regimenter mit einziger Aus-
 nahme der Garde lösten sich vollkommen auf. Die Pferde
 fielen zu Tausenden. Allein bei der kurzen Rast in Smolensk
 sollen 80.000 Pferde erlegen sein. Gut zusammen hielt noch
 die Garde. Diese alten Schnaubärte, die in Italien, in
 Spanien, in Süddeutschland, in Oesterreich, in
 Preußen, in Polen gefochten hatten, sie bildeten ein Elite-
 korps, wie es die Welt weder vorher noch nachher je ge-
 geben hat.

Aber auch andere Truppenkörper bewährten sich glänzend.
 Die Italiener erwiesen sich viel besser als ihr Ruf, hielten
 übrigens auch der Kälte merkwürdig gut stand. Und
 blutige Vorbeeren pfändten die Regimenter der Nachhut,
 die zu allen Strapazen noch den Nachteil hatten, zuletzt in
 die Quartiere zu kommen, also schlechterdings gar nicht
 mehr vorzufinden, und in händigen erbitterten Gefechten
 mit den nachdrängenden Russen standen. Das erste Korps
 Davouts ging in dem großen Gefecht bei Biesma am 3. No-
 vember mit großer Tapferkeit vor, eroberte noch Geschütze,
 machte Gefangene. Aber die Verluste dieses Tages, die
 bittere Winternacht, die ihm folgte, die Notwendigkeit, große
 Kommandos abwärts der Heerstraße zu entsenden, um etwas
 an Lebensmitteln zu requirieren, lösten es fast ganz auf.
 Am 4. November wurde es von dem 3. Korps unter Rey
 abgelöst, dem „Tapfersten der Tapferen“, welchen Ehren-
 namen ihm seine heldenmütige Dedung des Rückzuges ver-
 schaffte. Seine Regimenter zählten noch 500 bis 600, ja
 800 Mann beim Einzug in Smolensk.

Johannis W. Harnisch.



voll Gold und Banknoten spricht zu
 jedem Geschäftsmann, er muß nur ihren
 Sinn verstehen. Sie sagt: Wenn Du
 einnehmen willst, so gib für Interate
 aus! Nur durch das Zeitungsinserat
 in einem weitverbreiteten Blatte wie dem
„Wochenblatt für Wilsdruff“
 kann eine Firma zu einem erfolgreichen
 Geschäft, zu einer Hand voll Gold und
 Banknoten kommen.

Durch die Lupe.

Ein Stückchen Zeitgeschichte in Versen.

Alle Welt in diesen Tagen — lenkt zum Balkan seinen
 Blick, — wo die Länder sich erhitzen, — in dem Kampf
 um Sieg und Glück, — Montenegro hat als erstes —
 mit dem Krieg begonnen schon, — denkt man dabei seiner
 Größe — dünkt es uns der reine Hohn, — daß ein solches
 Land es wagte, — die Türkei zu provozieren, — zwar
 man wird in Montenegro — wenig davon profitieren —
 Schon erhebliche Verluste — hat in diesen wenigen Tagen —
 — Montenegro zu verzeichnen — und die andern Staaten
 wagen — immer noch nicht zu beginnen, — denn die Angst
 ist doch zu groß — noch vor Oesterreich und Rußland,
 — geht erst mal der Weltkrieg los, — dann abe, ihr
 Balkanstaaten, — dann ist eure Stunde da — und Bul-
 garien und Serbien — man zum letzten Mal dann sah,
 — — kaum wird man den Eindruck los, — daß es
 England gerne möchte, — wenn in den Balkankonflikt
 schließlich auch die Dreibundmächte — sich hineinverwickeln
 würden, — England würde profitieren — von der Schwächung
 dieser Mächte, — ohne selbst die Hand zu rühren, —
 — Darum war man auch in London — noch bisher nicht
 zu erweichen — für Bulgariens Bemühung — Englands
 Hilfe zu erreichen, — heikel ist's insofern — für Bul-
 garien geblieben, — England wartet auf den Zeitpunkt,
 — wo es fischen kann im Trüben, — Vorderhand zählt
 nur Rumänien — bis auf weiteres zu den wenigen, —
 die, solange es irgend geht, — sich von der Nervosität —
 schlan verstanden freizumachen — und dafür ins Häußchen
 lachen, — Wie die Sachen enden sollen, — mag kein
 einziger künden heut, — eins jedoch dabei ist sicher, —
 daß sich jede Zeitung freut, — denn man kann an jedem
 Morgen — seine Leser frisch versorgen — reichlich jetzt
 mit Geschäften — und die Redakteure hoffen, — daß noch
 lange währen mag — dieser ew'ge Ballantrach.

Sanitätsrat Dr. Wegener's Tee.

Dieser aus edlen Kräutern zusammengesetzte Tee ist
 speziell zu empfehlen bei Kopfschmerzen, Bekommenheit,
 Magen- und Darmstörungen. Hebt den Appetit und
 fördert die Verdauung.

Preis R. 1.50, in Apotheken zu haben. Wo nicht
 erhältlich, wende man sich an Ferrromanganin-Gesellschaft,
 Kronprinzenstr. 55, Frankfurt a. M.

Dresden-A.

Dressler

Modewarenhaus
 großen Stils
 Prager Str. 12

Jahrmarkt-Angebote

Nur tadellose neueste Waren. — Nur solide bewährte Qualitäten. — Unvergleichliche Auswahl und Preiswürdigkeit.

Riesige Posten

Neueste Kleiderstoffe

- Blusenflanelle**, besonders praktisch und solid im Tragen, in hellen, dunklen und mittelfarbigen Dessins . . . nur 95 bis 60 Pf.
- Reinwollene Blusenflanelle** in den neuesten Streifen-Dessins, Bordüren-Stoffe u. blau-grüne Karos . . . Mtr. 1.65, 1.45, 1.15, 95 Pf.
- Prima reinwollene Blusenstoffe** in den apartesten changeant Farbenstellungen, moderne Weharten mit Seiden-Bordüre, getupft und gestreift . Mtr. 3.60, 2.25, 1.85, 1.25.
- Neueste Kleiderstoffe**, doppelt breit, in den neuesten, kleinsten, gemust. Dessins, modernste Farbenstellungen . . . Mtr. 2.40, 1.85, 1.35.
- Neueste Kleiderstoffe**, prima reinwoll. Qualität, 110 cm breit, in den apartesten Nadelstreifen-Farbenstellungen, besonders beliebt in dieser Saison . . . Mtr. 2.80, 2.40, 1.95, 1.60.
- Neueste Kleiderstoffe** in changeant Diagonal, Whipcord und Popeline, 110 cm br., hochaparte Farbenstellung, nur allererste Qualitäten . . . Mtr. 4.00, 3.75, 2.80, 2.50.
- Reinwollene Cheviots**, prima Elsässer Fabrikat, in allen modern. Farben, 106/110 cm breit, Mtr. 1.95, 1.75, 1.35, 90 Pf.
- Reinwollene Satin-Tuche**, allererste Qualitäten, in sämtlichen neuen Farben, 90-110 cm breit, Mtr. 3.20, 2.70, 1.95, 1.60.
- Reinwollene Popeline**, nur bewährteste solide Qualitäten in allen Farben, 106/110 cm breit, Mtr. 2.70, 2.25, 1.75, 1.10.
- Reinwollene Kostüm-Kammgarn-Cheviots**, 130 cm br., in marine u. schwarz, ganz hervorragend Qual., Mtr. 5.50, 4.50, 3.75, 3.00, 2.75.
- Reinwollene Damentuche**, allererste solideste Fabrikate, in allen modern. Farben, 130 cm breit, Mtr. 3.75, 4.75, 3.00.
- Kostüm- u. Kostüm-Rock-Stoffe**, echt engl. und prima deutsche Fabrikate, in schöner Auswahl, 130-150 cm breit . . . Mtr. 6.45, 5.50, 3.90, 3.75, 2.25.

3 hervorragende Angebote	Kostüm- und Kostüm-Rock-Stoffe , 110 cm breit, neueste Dessins, hervorragende Qualität, regulärer Preis 1.60 . . . Mtr. 95 Pf. Kostüm- und Kostüm-Rock-Stoffe , 120 cm br., mit Mohair-Bordüre, Neuheit dieser Saison in neuesten changeant Farben, regulärer Preis 5.25, . . . Mtr. 1.75. Flausch- und Velour-Stoffe , 130 cm breit, prima reinwoll. Qualitäten, in den neuesten Farben, regul. Preis 4.80, Mtr. 2.65.	3 hervorragende Angebote
---------------------------------------	--	---------------------------------------

- ### Seide
- Gestreifte Seidenstoffe** in d. apartesten neuesten Dessins, hell und dunkel, in Taff, Messaline und Armüre-Bindungen . . . Mtr. 2.80, 2.50, 1.85, 1.65, 1.25.
 - Blau-grün karierte Seidenstoffe** die grosse Mode dieser Saison, nur allererste Qualität . . . Mtr. 3.25, 2.40, 1.70.
 - Changeant-Seidenstoffe** in Moiré, Paillette und Taffet, in riesiger Farbauswahl Mtr. 3.90, 2.75, 1.80.

- Seidenstoff Helvetia**, allererstes Fabrikat, elegantes, weichfließendes, reisseidenes Gewebe, in vielen neuesten Farben, 50 cm breit . . . nur Meter 95 Pf.
- Neueste halbfertige Roben** in Batist, Tüll, Japon-Seide und Voile, weiss und farbig, nur allererstes Plauen Fabrikat . . . 45.00, 39.00, 25.00, 18.00, 13.00, 11.50, 7.50.
- Neueste abgepaßte Stickerei- u. Volle-Kleider** in apartesten Dessins, bestehend aus 4 1/2 m Stoff und 4 1/2 m Einsatz . 36.00, 24.00, 18.00, 13.00, 9.50.

- ### Samt
- Gestreifter Seidensamt** in Band-, Nadel- und Ombré-Streifen, regulärer Preis bis 3.75, Serie I Mtr. 1.90, Serie II Mtr. 1.45.
 - Körper-Samt**, neueste Streifen- und Tupé-Dessins, 55 cm breit, Wiener Fabrikat regulärer Preis 2.50, Mtr. 1.65.
 - Kostüm-Velvets**, echt englische u. deutsche Körper-Qualität, garantiert florist, in allen modernen Farben, 50 bis 60 cm breit Mtr. 3.95, 3.30, 2.40, 1.80.

- | | |
|--|--|
| Stoff-Handschuhe
Damen-Handschuhe , Trikot, vorzügl. Qual., Schlupf-form, . . . nur Paar 30 Pf.
Damen-Handschuhe , Trikot, mit zwei Knöpfen, in braun, grau und gelb, nur Paar 95, 75, 48, 42, 39 Pf.
Damen-Handschuhe , vorzüglich Körper-Trikot, in gelb cosour, weiss, mit 2 Horndruckknöpfen, Handschnitt weiss paspoliert . . . nur Paar 55 Pf.
Suede im Handschuhe , nur bewährte Qualität, in grau, mode, weiss, gelb, vorzüglich im Sitz, mit und ohne Futter, Paar 2.25, 1.35, 1.05, 95, 85, 68 Pf. | Glacé-Handschuhe
Damen-Glacéhandschuhe , zwei Druckknöpfe, in modern. Strassenfarben, nur Paar 1.25.
Echte dänische Lederne Damen-Handschuhe mit Steppaufnaht, 2 Druckknöpfe, nur Paar 1.45.
Damen- und Herren-Nappa-Handschuhe mit elegantem Steppdaumen, sehr haltbar, Strassenhandschuh, nur Paar 2.75.
Damen- und Herren-Mocha-Veneziana-Handschuhe in allen modernen Strassenfarben nur Paar 3.00. |
| Damen-Schals
Reinseidene Japon-Schals in grossen Farbensortimenten und mit Blumenkanten nur 4.25, 3.75, 2.75, 1.75 1.05.
Reinseidene Cristalline-Schals , 60 cm br., aparte Streifen-Dessins, in weiss, hellblau, lila, champagne, rosa, grau, schwarz, regulärer Preis 5.75, nur 3.75.
Reinseidene Schals aus elegant weichfließender Seide, mit Hohlraum, mit breiter Atlaakante, in grossem Farbensortiment, regulär 6.75, nur 4.95.
Elegante Schals in Messaline, Crêpe de chine, Voile aiglon, changeant, Marquisette, sowie echt spanische Schals 36.00, 22.00, 17.00 bis 8.50. | Damen-Moden
Jabots , nur die allerletzten Neuheiten, in weiss, ecru und schwarz 2.50, 1.95, 1.50, 1.25, 95 78 Pf.
Robespierre- und Stuart-Kragen , nur letzte Neuheit in riesiger Auswahl 3.75, 2.25, 1.75, 1.35, 1.05 85 Pf.
Halskrausen in Tüll und Chiffon, die grosse Mode, 3.95, 2.75, 2.35.
Lackleder-Gürtel , letzte Neuheiten der Saison, zirka 2 1/2 bis 4 cm breit 2.15, 1.95, 1.35, 95, 75 Pf. |

- Damen-Strümpfe**, engl. lang, reine Wolle, nahtlos, garantiert echt schwarz Paar 80 Pf.
- Damen-Strümpfe**, reine Seide, in schwarz weiss, hellblau, rosa, champagne nur Paar 1.50.
- Woll-Blusenschoner** weiss, in hübschen Ausführungen, nur 3.25, 2.35, 1.85 1.45
- Sport-Lätze**, Wolle, mit Halabündchen, für Damen nur 95 und 75 Pf.
- Damen-Leibwäsche**
 Hemden, Beinkleider, Nachjacken, Nachhemden, Matinee, Kombinationen, Hemdhosen u.s.w. vom einfachsten bis elegantesten Genre, beste deutsche, französische und Brüsseler Fabrikate.
- Herren- und Kinder-Wäsche**

- ### Regenschirme
- Damen- und Herren-Schirme**, Original Tafette defetter, 1000 Tage Garantie, nur 3.90.
 - Damen- und Herren-Schirme**, reine Seide, m. reinseiden. Futteral, 1000 Tage Garantie, eleg. Stocksortiment . . . nur 4.90.
 - Damen-Schirme**, prima Halbseide, 1000 Tage Garantie, mit eleganten Stöcken, nur 6.75 und 5.75.
 - Damen-Schirme**, reine Seide, 1000 Tage Garantie, hochmodern. Stocksortiment und Ausstattung . . . nur 9.50.
- ### Herren-Artikel
- Modern. Percal-Oberhemden**, ganz durchgemustert, mit Falteinsätzen nur 4.25, 3.75, 2.90.
 - Mod. Garnituren, Serviteurs** mit Falten und Manschetten nur 1.25, 95 Pf.
 - Einige Tausend modernste Kragenschoner**, nur 2.50, 2.00, 1.75 1.45 95, 75, 65, 45 Pf.
 - Einige Tausend modern. Kravatten** in allen Formen 1.75, 1.50, 1.25, 85, 65, 45 Pf.
 - Weisse Manschetten**, prima, vierfach, 2 Knopf nur Paar 45 Pf.

- ### Korsetts
- Favorite** — Alsbergs Spezialkorsett — aus prima Satinoper, in hellblau, natur beige, lila mit 1 Paar Haltern, nur 2.95.
 - Moderna** — Directoire-Korsett — aus feinem Körperstoff, extra lang, ganz hervorragend im Sitz mit 1 Paar stark. Strumpfhalter, regulär 5.50, nur 3.95.
 - Juwel** — Directoire-Korsett — extra lange, neueste Form, s. feinem Körper, in leuchtend, blau-weiss rosa-weiss gestr., mit 2 Paar Haltern regul. 7.50, nur 4.95.
 - Directoire-Korsett** in eleg. Jacquard- u. Körperstoff, modernste lange Form, hervorragend im Sitz, nur 8.75 und 6.75.
- ### Herren-Unterzeuge
- Normal-Herrenhemden**, gute Qualität, je nach Grösse nur 1.40, 1.25, 95 Pf.
 - Alsbergs Dauerhemd**, bewährte Qualität u. wollgemischte Ware . . . nur 1.75, 1.60 1.45.
 - Alsbergs Felsenhemd**, sehr dauerhaft, je nach Grösse nur 2.05, 1.90, 1.75.
 - Normal-Herrenhemden**, prima wollgemischte Ware, je nach Grösse nur 2.40, 2.20 2.00.
 - Normal-Herrenhosen**, gute Qualität, je nach Grösse nur 1.45, 1.35, 1.25.

Alsberg DRESDEN

Wilsdrufferstrasse 6-8
Grosse Brüdergasse 7-9

Jahrmarkt-Angebote

in neuester

Damen-Konfektion

Der grösste Teil dieser Waren ist im Laufe dieser Woche eingetroffen. — Tadelloser Sitz und sauberste Verarbeitung sind die Vorzüge unserer Konfektion.

ca. 1000 Ulster-Paletots

- | | | | |
|--|--------|---|------------------|
| Paletot, Stoff in englischem Geschmack, Riegelfasson, 125 cm lang, mit Fliegen, Paspel- und Knopfgarnierung nur | 6.75. | Paletot aus guten warmen Flauchstoffen in mod. Farben, mit Riegel, Taschen- u. Knopfgarnierung, mit Revers offen u. geschlossen zu tragen, nur | 18.50. |
| Paletot, Stoff in englischem Geschmack, Riegelfasson, 125 cm lang, mit Tuch, Seidenpaspel- und Knopfgarnierung und mit Aermelstulpen | 9.75. | Paletot aus weichen, warmen, flauchartigen Stoffen, mit kariertem Abseile, Riegelfasson, mit Revers offen u. geschlossen zu tragen, mit Taschen, teils mit Aermelaufschlägen und Aermelgarnierung nur | 29.50 und 25.00. |
| Paletot, Stoff in englischem Geschmack, 125 cm lang, mit aparten Garnierungen nur | 12.50. | Paletot aus echt englischen Stoffen, Riegelfasson, 140 cm lang, feine Verarbeitung, offen und geschlossen zu tragen, mit Aermelgarnierung, regulärer Verkaufspreis 68.00 nur | 33.00. |
| Paletot aus soliden flauchartigen Stoffen, mit Abseile, offen und geschlossen zu tragen, Gürtelfasson, mit Taschen nur | 13.50. | Paletot aus echt englischen Stoffen, offen und geschlossen zu tragen, in den modernsten Farbtönen, 140 cm lang, oberer Teil u. Aermel auf reiner Seide, regulärer Verkaufspreis 85.00 nur | 53.00. |

Velour du Nord-Paletots
135 cm lang, mit Robespierrekragen, mit Kordel- u. Knopfgarnierung, Aermelstulpen und Posamentverschluss nur **28.00.**

Velour du Nord-Paletots
135 cm lang, mit aparter Tuchapplikation, Robespierrekragen, mit Knopfgarnitur, Aermelstulpen und Posamentverschluss nur **39.00.**

Schwarzer Frauen-Paletot
mit grossem, runden Schalkragen, mit reicher Karbelei und Aermelstulpen, mit Posamentverschluss, 135 cm lang nur **13.50.**

ca. 800
Jackenkleider
Jackenkleider aus marineblauem reinwoll. Cheviot, mit modernem Rock von **13.50 an**

Schwarzer Frauen-Paletot,
teils mit grossem Robespierre-Kragen, apart mit Samt-, Treppen-, Paspel- und Knopfgarnitur mit Posamentverschluss, 135 cm lang nur **23.00.**

ca. 1200
Kostümröcke
in marine, schwarz, weiss und englischen Stoffen, darunter folgende Serien:
Kostümröcke, Stoffe in englischem Geschmack, in den modernsten Farbtönen und Fassons, regulärer Verkaufspreis 11.00 bis 21.00.
Serie I nur **8.50,** Serie II nur **6.50.**

Jackenkleider, Jackett auf Seide, aus reinwollenen Stoffen in englischem Geschmack, mit Robespierre-Kragen, mit Samt- und Knopfgarnierung und Handfliegen, Rock mit Falten nur **18.50.**
Jackenkleider aus prima marineblauem reinwoll. Kammgarn, Jackett u. Rock in den neuesten Fassons, reizend garn., Jackett auf Seide nur **24.00.**
Marine Jackenkleider, prima Kammgarn, Rock mit Falten, Treppen- und Knopf-Garnier., Jackett auf Seide m. Robespierre-Kragen, apart. Treppen-, Knopf- und Blenden-Garnierung, regul. Verkaufspreis 42.00. bis 58.00. nur **35.00 und 29.00.**
Marine Jackenkleider, prima reinwoll. Serge od Kammgarn mit Samt-Robespierre-Kragen, mit aparter breiter Treppen-Garnierung und Sontache besetzt, in tadelloser Verarbeitung, mit Knopfgarnierung, Jackett auf Seide, regulärer Verkaufspreis bis 72.00 nur **42.00 und 39.00.**

ca. 4000
Damen-Blusen
in Wolle, Seide, Tüll, Spachtel, Samt, darunter folgende Serien:
Wollblusen auf Futter, grösstenteils reinwollene Stoffe, in den neuesten Fassons, mit oder ohne Schoss, reizend garniert regulärer Verkaufspreis bis 13.50.
Serie I nur **6.75,** Serie II nur **3.75.**

Kostümröcke in Stoffen englischen Geschmacks und reinwollenen Cheviots von **3.75 an**

Ganz besondere Gelegenheit!
Jackenkleider
aus prima Covercoat, Atelierarbeit, Jackett auf Duchesse, in apartesten Fassons, in modernsten Farbtönen, mit Blenden-Fliegen- und aparter Knopf-Verzierung, mit reichen Stopperreizen, regulärer Verkaufspreis 65.00 bis 78.00, nur **45.00 und 39.00.**
Wir machen jetzt schon darauf aufmerksam, dass Covercoat die grosse Mode für Frühjahr 1913 wird.

Grosser Posten
Barchent-Blusen in hübschen Dessins, reizend garniert, per Stück **1.00.**

Velour du Nord-Jacketts
mit Seidenripespiegel, Seidenblende und Fliegengarnitur, mit 2 Posamentverschlüssen nur **19.50.**

Jackenkleider in den neuesten Stoffen und Farbtönen u. apartesten Fassons, grösstenteils Atelierarbeit, teils auf reiner Seide gearbeitet, regulärer Preis 110.00 bis 80.00, jetzt nur **65.00 und 48.00.**

Tanzstunden-Capes in verschiedenen Farben, mit Samtpaspelierung und Petersrolle, 125 cm nur **5.75.**

Alsberg

DRESDEN
Wilsdruffersstrasse 6-8
Grosse Brüdergasse 7-9

Einst und jetzt!

Einst kannte man als Ersatz für die teure Butter nur Margarine aus Tierfetten —

Jetzt haben wir in der Pflanzenbutter-Margarine „Palmona“ ein vollkommen butter-ähnliches Produkt aus reinen Pflanzenfetten.

Allen andern überlegen sind

Afrana-Nähmaschinen

in allen Systemen, sämtl. Modellen, auch versenkbaren.

Über 40 der höchsten Auszeichnungen aus allen Weltteilen.

Die Alleinvertretung für den hiesigen Bezirk hat die Firma Biesolt & Locke, Meissen, nach Auflösung des Loherschen Modewarengeschäftes mir übertragen. Ich bitte deshalb die verehrte Einwohnerschaft von Wilsdruff und Umgebung, bei Bedarf von nur erstklassigen Nähmaschinen freundlich um Berücksichtigung.

Emil Bormann, Nähmaschinen-Geschäft, Sattler- und Tapeziermeister, Freiburger Strasse 5.

Außergewöhnlich preiswerte Angebote von Gardinen und Vitragen.

Englische Tüll-Gardinen und Stores

in allerbesten Spitzenware, ganz bedeutend im Preise ermäßigt; ferner Mullgardinen, Leinwandgarnituren usw. Einen Bosten entzückender **Künstler-Gardinen**, bestehend aus zwei Längshavis und einem Querhang. Körper-Vitragen und Vitragendamaste in weiß, creme, gold.

Größte Auswahl! Jetzt enorm billig!

Bogtländische Gardinen-Fabrik-Niederlage Gustav Thof.

Einzelverkauf: Dresden-A., Wilsdruffer Straße 40, 1. Etage (fein Laden), neben Café Berger.

Die geehrte Hausfrauen sowie Verlobte mache ich auf diese sehr G. Gelegenheit, vorzügl., haltb. Gardinen u. Vitragen usw. jetzt weit unt. Preis einzukaufen zu können, bes. aufmerkf. und empfehle ich, d. Bedarf rechtz. z. d. den.



Eigenes Fabrikat!

Patent-Matratzen

Festbewährte, dauerhafte Ausführung, schon von Mk 12.— an.

Die Anfertigung erfolgt auch zu jeder fremden Bettstelle passend.

Polster-Auflagen

mit verschiedenen Füllungen schon von Mk 14.— an.

Eigenes, solides Fabrikat, wofür ich jede Garantie leiste — Lieferung franko.

Central-Möbel-Halle A. Franke
Meissen, am Bahnhof.

Persil

wäscht
praktisch!
gründlich!
billig!

Bestes selbsttätiges Waschmittel!
Erprobt u. gelobt!

Erdöllich nur in Original-Paketen,
niemals lose.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Allein. Fabrikanten auch der allbeliebtesten

Henkel's Bleich-Soda

Von hervorragendem Wohlgeschmack sind



MAGGI'S Suppen
in Würfel zu 10 Pfg. für 2-3 Teller.
Neu zugelegt: **MAGGI'S Spargel-Suppe**; vorzüglich!
Hugo Busch, Zellaer Str. 15.

Millionen
gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten



Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen.

6100 not. bei 1 Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.
Außerst bekömmliche und wohlgeschmeckende Bonbons.
Bakel 25 Btg. Dose 50 Btg zu haben in der Löwen-Apothek in Wilsdruff und bei M. Lummer, Saxonia-Drogerie in Mohorn.

Shampooing-Bay-Rum

von Bergmann & Co. in Radebeul, bestes Kopfwasser, verhindert das Ausfallen, Spalten u. Grauwerden der Haare u. beseitigt alle Kopfschuppen. a. F. L. Nr. 1.25 b. P. Kletzsch.



Meine kleine Frau.

Sehr nett, nicht wahr? Sie weiß aber auch, daß „die Liebe durch den Magen geht“ und kocht kein anderes Getränk als Seeligs Kornkaffee. Man kann nicht ohne ihn sein!

Berufs-Vorbildung

Abteilungen für männliche und weibliche Besucher
Oftm 1912 — 47. Schuljahr. Schulgeb. Tabellen und Stundenpläne für alle Abteilungen, persönliche Beratungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung kostenlos.

I. Höhere Fortbildungsschule (Tagesvollschule — Lehrlingschule). Jahres- und Halbjahreskurse für Handelslehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die sich für eine kaufmännliche oder verwandte Berufsart oder für die Beamtenlaufbahn erst vorbereiten wollen.

II. Handelsschule. A. Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene. Klassen für Angehörige verschiedener Gilden, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

a) für bejahrte und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär usw.)
b) für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres- und Halbjahres- (für einzelne Fächer auch Vierteljahres-) Kurse in Tages- und Abendstunden. Ausbildung zum Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinen-schreiber usw.

B. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeindebedienstete), ebenso für Prüfungen zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststufe und zur Aufnahme in die technischen Staatsbehörden, Bergwerks-, Bergmeister-, Ingenieur-, Industrieschulen, Techniken usw.

III. Privatkurse für junger Leute Personen hauptsächlich während der Abendstunden in Klassen- und in Einzelunterricht. Dauer nach Erfordernis: ganz-, halb- oder vierteljährlich. Freie Auswahl einzelner Lehrfächer.

Slawische Handels- und höhere Fortbildungs-Schule

Direktion: **L. O. Niesch**
Dresden A. B., Moritzstr. 3. Geogr. 1886. Fernspr. 3709

Alle Waffen sind staatlich geprüft.	Doppelstinten, Kal. 16 u. v. 22,25 Rf. an
Reichl. Hauptkatalog No. 3 ums. u. portofrei.	Gartenbüchsenflinten 15,—
	Drillinge, Kal. 16,93 89,—
	Scheibebüchsen 34,50
	Gartenrevolver 4,80
	Luftgewehre 3,20
	Revolvers, 6 Kälssig 3,20
	Pistolen 1,05

bis zu den feinsten Ausführungen
Deutsche Waffenfabrik Georg Snaal, Berlin SW. 48.

Billiges Linoleum!

Druck-Linoleum!

Linoleum, Druck austrang, anstatt 3,60 jetzt 3,25
Linoleum, Druck austrang, anst. 3,60 jetzt 3,00
Linoleum, Druck-Reste Meter 2,85

Inlaid-Linoleum!

Linoleum, Inlaid I austrang, anstatt 12 jetzt 9 Rf.
Linoleum, Inlaid II austrang, anstatt 9 j. 6,75
Linoleum, Inl. III austr., 6,—, 5,75

Uni-Linoleum!

Linoleum braun, 3,60, 5, 5,50, 6,60, 7,60, 8,60 Rf.
Linoleum rot, 5,00, 5,70, 6,80, 7,80, 8,80 Rf.
Linoleum grün, blau, grau 5, 5,90, 7, 8

Granit-Linoleum!

Linoleum Granit IIIa, 1,8 mm pro Meter 6,00 Rf.
Linoleum Granit IIa, 2,2 mm, Meter 6,60
Linoleum Granit Ia, 3,3 mm, Meter 8,20

Linoleum-Teppiche!

Inlaid-Teppiche, anstatt 18,00 jetzt 12,00 Rf.
Inlaid-Teppiche, anstatt 30,00 jetzt 20,00 Rf.
Inlaid-Teppiche, anstatt 38 jetzt 25 Rf.

Linoleum-Läufer!

Linoleum-Läufer, 60 cm, Meter jetzt 1,00 Rf.
Linoleum-Läufer, 67 cm, Meter 1,15 Rf.
Linoleum-Läufer, 90 cm 1,50 Rf.

Ernst Pietsch

Dresden-A., Moritzstr. 17.

Herbst-Offerte!

Feine Tafelbutter
120 Pf. à Pfd. 120 Pf.

allerfeinste **Tafelbutter** à Pfd. **124 Pf.**

Extrafeine **Teebutter** das Beste was es gibt 1 Pfund **144 Pf.**

Als wirklichen Ersatz für Molkereibutter empfehle ich jeder Hausfrau nicht nur zum Kuchenbacken, sondern auch zum

Essen aufs Brot

meinen feinen **„Pfirsich“** ersatzfähige Tafel-Margarine

„Pfirsich“

„Pfirsich“ wird aus feinen Rohmaterialien hergestellt und mit frischer Milch und süßer Sahne vera. beitet. Um nun alle Hausfrauen zu veranlassen, Tafelmargarine „Pfirsich“ zu versuchen, werden Zugaben lt. untenstehender Gutscheine verabfolgt

„Pfirsich“ kostet pro Pfund Markt **1,00 mit Zugaben.**

„Pfirsich“ wurde auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden mit der Goldenen Medaille prämiert.

Mein feinstes Weizenmehl

Stern-Marke

habe ich bedeutend im Preise herabgesetzt
5 Pfund für 78 Pfg.

Krügers Pflanzenfett, 1 Pfd. **62 Pfg.**
100 Proz. Fettgehalt, reines Naturprodukt

Schweineschmalz blütenweiß 1 Pfund **75 Pf.**

Palmin, feinstes Pflanzenfett, 1 Pfd. **70 Pf.**

Pratana, anerkannt bester **„Pfirsich“**-Ersatz der Gegenwart
Pflanzenbutter-Margarine, 1 Pfund **90 Pfg.**
1/2 Pfund **45 Pfg.**

Feinster **Emmenthaler Käse** 1 Pfund **120 u. 110 Pf.**

Feinster **Schweizerkäse** 1 Pfund **100 Pfg.**

Limburger Käse 1 Pfund **55 Pfg.** (bei 5 Pfund 50 Pfg.)

Echt. westf. **Pumpernickel** 1 Pfund **8 Pfg.**

Garantiert reines **Roggenbrot**
Sehr gutes Landbrot 4 Pfund **38 Pfg.**

Stückenbutter:
Teebutter F. E. K., das Feinste was es gibt **75 Pf.**
Rose, hochfeine Qualität Stück **73 Pf.**
Kleeblatt, feine Qualität Stück **65 Pf.**
Sternblume Stück **62 Pf.**

Honig-

Ersatz

„Heidekind“

besten Ersatz für

Blütenhonig

(früh. Bezeichnung „Zuckerhonig“)

in blauen Emailleedöpfen und Eimern
1 Stück, Inhalt 10 Pfd., **290 Pf.**

in blauen Emailleemern
1 Eimer, Inhalt 35 Pfd., **9²⁵ Mk.**

in blauen Emailleedöpfen
1 Topf, Inhalt 5 Pfd., **150 Pf.**

in eleganten Traubendosen
1 Dose, Inhalt 2 Pfd., **68 Pf.**

in weißen Butterdosen
1 Dose, Inhalt 1 Pfd., **34 Pf.**

in orangefarbenen Dosen
1 Dose, Inhalt 1 Pfund, **34 Pf.**

in hübscher Kartonverpackung
1 Karton, Inhalt 1 Pfund, **30 Pf.**

ausgewogen
1 Pfund **28 Pfg.**

feiner gemahlener **Zucker**, 5 Pfund **110 Pf.**

Kakao, garantiert rein, 1 Pfd. **70 Pf.**

rein garantiert reine in 1 Pfund-Blöcken
Vanille-Schokolade, 1 Pfd. **58 Pf.**

Rein schmeckender gerösteter **Kaffee** 1 Pfund **140, 150 und 170 Pf.**

Feinster Makkaroni 1 Pfund **28 Pfg.**
bei 5 Pfund 20 Pfg.

Grosskörniger **Tafel-Reis** 1 Pfund **17 Pfg.**
bei 5 Pfund 16 Pfg.

Gutkochende **weisse Bohnen** 1 Pfund **19 Pfg.**
bei 5 Pfund 18 Pfg.

Gutkochende **grosse Linsen** 1 Pfund **20 Pfg.**
bei 5 Pfund 19 Pfg.

Gutkoch. **gelbe Victoria-Erbesen** 1 Pfd. **17 Pfg.**
bei 5 Pfund 16 Pfg.

Gutkochende **grüne Erbsen** 1 Pfund **19 Pfg.**
bei 5 Pfund 18 Pfg.

Gutkochende geschälte **halbe Erbsen** 1 Pfund **20 Pfg.**
bei 5 Pfund 19 Pfg.

Feinste **Braunschweiger Rotwurst** 1 Pfund **70 Pfg.**

feine **Zerelat- und Salamiwurst** 1 Pfund **150 Pfg.**

Echte **Frankfurter Würstchen** 1 Paar **22 Pfg.**

Feinste **frische Sülze** 1 Pfund **50 Pfg.**

Webergasse 18.

F. E. Krüger, Dresden

Webergasse 18.

Gutschein.
Bei Einkauf von 1 Pfd. meiner vorzüglichen **„Pfirsich“** Tafel-Margarine
„Pfirsich“
gewährte ich geg. dies. Gutschein
1 Pfund
feinen Zuckerhonig
oder 1 Pfund
gemahlener Zucker
oder
5 Pakete **Puddingpulver**
als Beigabe.
Gültig bis 26. Oktober 1912.

Gutschein.
Bei Einkauf von 2 Pfd. meiner vorzüglichen **„Pfirsich“** Tafel-Margarine
„Pfirsich“
gewährte ich geg. dies. Gutschein
1 Pfd. garant. reine
Block-Schokolade
oder
1 **Roggenbrot**
4 Pfund
als Beigabe.
Gültig bis 26. Oktober 1912.

Gutschein.
Bei Einkauf von 3 Pfd. **Tafel-Margarine**
„Pfirsich“
gewährte ich geg. dies. Gutschein
5 Pfund
Weizenmehl
(Sternmarke) oder
1 Flasche **süßen Samos**
oder 1/2 Pfd. gerösteten
Kaffee
als Beigabe.
Gültig bis 26. Oktober 1912.

Nr. 1912 Telephon Nr. 1912.

Gültig bis 26. Oktober 1912.

Gültig bis 26. Oktober 1912.



Josef Hampel

Schneidermeister
Wilsdruff, Am Markt 100

empfiehlt die neuesten
Stoffe der Saison

In nur durablen u. preiswerten
Qualitäten, die jedem Geschmack
gewiss entsprechend sind.

Für neue und praktische
Formen kann ich durch Vor-
lage neuester Modebilder eine
sehr reichhalt. Auswahl bieten.

Da ich ganz besonders auf
einen eleganten Sitz und eine
solide Bearbeitung der von mir ge-
fertigten Stücke Wert lege und dabei

zu mässigen Preisen arbeite, darf ich
der Zuversicht sein, alle mich beehrenden
Kunden bestens zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll der Obige.

Robert Geissler

Möbelfabrik mit Dampftrieb

Kein Laden Gr. Fabriklager Kein Laden

liefert echte Möbel — gestrichene Möbel
— in einzelnen Stücken und ganzen Einrichtungen —

Erdarbeiter

für Wasserleitungsbau Töhlen sofort gesucht. — Stunden-
lohn 47 Pfg. Zu melden bei den Schichtmeistern Bietlich, am
Tharandter Bahnhof und Trommer, Braunsdorfer Str. 151

Säurefreies Dreschmaschinen-Oel

Separatoröl
consistentes Fett

Riemenwachs
Ia. blau Wagenfett

Lederfett gelb u. schwarz
sowie

Lebertran u.
Futterkalk

empfiehlt die Drogerie

Paul Kletzsch.

Dauerbrandöfen Petroleum-Oefen

sowie sämtliche anderen Oefen und
Gusswaren empfiehlt

Martin Reichelt, Wilsdruff
am Markt. — Tel. 66

Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen die
älteste Rohschlächterei v. Oswald
Mensch, Potschappel. Tel. Nr. 795.

Bei Unglücksfällen bin mit
Transportwagen sof. zur Stelle.

Nur 15

Pfennig in Dresdener Mark kostet Dr.
St. Lüne's Behälter der i. tereffonten
und leicht erlebbareren verbesserten
Weltsprache Esperanto beim

Esperanto-Verband Leipzig,
Kregelstrasse 2.



Brillen, Klemmer, Ferngläser, Wettergläser
sämtl. Arten Thermometer, sowie alle and.
optischen Artikel in grösster Auswahl.
Th. Nicolas, Uhrmachermeister,
Freiberger Strasse 5B.
Reparaturen prompt und billig.

Obst- und Beerenweine

in feinsten Qualität
empfiehlt billigst

Beerenweinkellerei H. Heinitze
Wilsdruff.

Böhmische Bettfedern

zollfrei von 10 Pfund an franko, 1 Pfd.
geschlossene graue Mk. 1.—, halb-
weiße Mk. 1.20, weiße Mk. 1.80,
2.20, 2.60, 3.— und Mk. 3.50. Herr-
schaften, Mk. 4.— Spezialität,
ersetzt jede Dose Mk. 4.50. Dose
schneeweisse Mk. 4.50, 5.— u.
Mk. 5.50 versendet gegen Nachn.
Max Berger in Despenitz, Nr. 73
Böhmerwald. Preisliste auch über
ungeschlossene gratis. Umtausch
gestattet oder Geld retour.

Vornehm

wirkt ein gartes, reines Gesicht, ro-
siges, jugendliches Aussehen, weis-
sammetweiche Haut und ein schöner
Teint. Alles dies erzeugt die allein
echte Stedenpferd-Vitaminmilch-
Seife à St. 50 Pfg., ferner macht der

Tada-Cream

rote u. rissige Haut in einer Nacht
weich u. sammetweich Tube 50 Pfg.
in der Löwen-Apotheke, bei Paul
Kletzsch, Otto Fünfstrücker Nachf.,
Alfred Platzsch.

Feinstes

Sauerkraut

frisch eingetroffen, empfiehlt
Otto Kaubisch, Grumbach

a. d. Kirche.

Zieh-, Mund- und Klub-
harmonikas, Saiten
sowie alles Zubehör, Reparaturen
bei
Otto Reinhardt,
Dresdner Strasse 97.

Waltgotts Reform-Haarfarbe
in blond, braun u. schwarz, echt u.
dauerhaft färbend, à 1.50 u. 2.50 M.
sowie „Günes Enthaarungs-
pulver“ à 75 Pfg. empfiehlt Apoth.
Tzschaschel, Wilsdruff.

bei Blutstörung, Störungen reell u.
gewiss nützt durch sicher wirkendes,
unschädliches Mittel unter Garantie
des Erfolges. Hat unenigentlich
Frauen werden sich vertrauensvoll
sogar an Arthur Hohenstein, Berlin-
Halensee 6. Rückporto erbeten.

+ Hilfe +

bei Blutstörung, Störungen reell u.
gewiss nützt durch sicher wirkendes,
unschädliches Mittel unter Garantie
des Erfolges. Hat unenigentlich
Frauen werden sich vertrauensvoll
sogar an Arthur Hohenstein, Berlin-
Halensee 6. Rückporto erbeten.

Im Schlachtpferde

zählt wegen großem
Umsatz die höchsten Preise.
Rohschlächterei Bruno Ehrlich,
Teuben, Telephon 74.

Nachlaufende Pferde werden
sogar per Wagen abgeholt.

Dauerbrandöfen Petroleumöfen

sowie sämtliche anderen Oefen
und Gusswaren

empfiehlt in reichster Auswahl

Paul Schmidt

Dresdner Str. 94, Ecke Rosenstr.
Telephon 84.

Besonders vorteilhafte

Jahrmarkts-Angebote in Baumwollwaren

Nur allererste bewährte Fabrikate

Kemdentuche, 80/2 cm breit, erstklassige Elsäßer
Fabrikate, fein-, mittel- u. grob-
nur Meter 65, 58, 48, 42, 38 Pf.

Renforce-Linon, 82/4 cm breit, elegante, fein-
fadige Gewebe, für Leib- und
Bettwäsche, hervorragende süddeutsche u. Elsäßer
Fabrikate nur Meter 65, 60, 52, 45, 42 Pf.

Stangenleinen, prima süddeutsche und Elsäßer
Fabrikate, in verschiedenen Streifen,
130 cm breit nur Meter 1.40, 1.15, 90, 82 Pf.,
84 cm breit nur Meter 90, 75, 60, 52 Pf.

Bettdamast, süddeutsche u. Elsäßer Fabr., schöne
siedenglanz. Qualit., hübsche Dessins,
130 cm breit nur Meter 1.35, 1.15, 1.00, 85 Pf.,
84 cm breit nur Meter 90, 75, 65, 55 Pf.

Bettuch Cretonne u. Dowlas, ganz hervor-
ragende, süd-
deutsche Qualitäten, 150 und 160 cm breit,
nur Mtr. 1.25, 1.15, 1.00, 88 Pf.

Bettuch-Kableinen, erstklassiges, westfälisches
Fabrikat, 150 u. 160 cm breit,
nur Meter 1.60, 1.45, 1.25, 1.05

Handtuchgebild — Drell und Gerstenkorn —
50 cm breit, erstklassige, west-
fälische und Bielefelder Fabrikate, grau und weiss,
nur Meter 55, 45, 38, 32, 25 Pf.

Piqué-Barchent, 78/80 cm breit, vorzügliche
Elsäßer und süddeutsche
Fabrikate, in hübschen, neuesten Mustern
nur Meter 1.30, 1.10, 85, 72, 55, 48, 38 Pf.

Croise-Barchent, weiss, geraut, 80/2 cm breit,
prima westfälische und süd-
deutsche Qualitäten, nur Meter 90, 85, 78, 70, 60, 52, 45 Pf.

Kleider-Barchent, Velour und Satinbarchent,
in nur modernten Mustern,
Meter 90, 85, 72, 62 und 58 Pf.

Nachtjacken-Barchent in hübschen, neuen
Mustern, hell und
Meter 70, 52, 48, 38 Pf.

Kemden-Barchent, vorzügliche Qualitäten,
bunte, helle Streifen und
karriert, neue Muster Meter 58, 52, 46, 39, 33, 28 Pf.

Eiderflanell-Barchent, Eiderbarchent, zwei-
seitig, sowie be-
druckte Rockbarchente, erstklassige bewährte Quali-
täten, hübsche Streifendessins Meter 85 65 58 Pf.

Bett-Julett, nur erstklassiges schlesisches Fabrikat,
in rot u. rot/rosa gestreift,
130 cm breit Meter 1.95 1.65 1.35 1.00, 70 Pf.,
84 cm breit Meter 1.30 1.05 80

Bettzeuge, karriert, vollrote und helle Dessins,
bewährte waschechte Qualitäten,
130 cm breit Meter 1.05 90 80 65 Pf.,
84 cm breit Meter 65 58 50, 39 Pf.

Schürzenstoffe — Wiener Leinen im., be-
kanntes erstklassiges Fabrikat
in grossem Muster-Sortiment,
120 cm breit Meter 88 Pf., 90 cm breit Meter 55 Pf.

Barchent-Bettücher, gross, 140/190 u. 150/200 cm
in weiss od. bunt gestreift, nur 2.60 2.15 1.95 1.60 1.30

Schlafdecken in Kamelhaar im., karri. u. neueste
Jacquard-Muster, 150/200 cm gross,
an 2 Seiten umstopppt 3.75 3.50 3.35 2.95 2.75

Tisch-, Küchen- und Bett-Wäsche sowie Leib-Wäsche

in riesigen Sortimenten
zu besonders vorteilhaften Preisen.

Schürzen

in allen Pacons, nur die allerletzten
Neuheiten, in ganz enormer Auswahl.

Gardinen — Teppiche

Läuferstoffe — Bettvorlagen — Bettdecken — Stores — Feltvorlagen
Eisenbetten — echte Teppiche

Schürzen

für Knaben u. Mädchen in riesiger Aus-
wahl zu besonders billigen Preisen.

Alsberg

DRESDEN

Wilsdruffersstrasse 6-8

Grosse Brüdergasse 7-9

Der Bau des Schornsteins erforderte 5 Monate und wurde von der Firma Hermann Wäde, Freiberg, ausgeführt.

Leipzig, 15. Oktober. In Leipzig-Gohlis errichteten die beiden Schwestern Peterleit ein Kinderheim, das ausschließlich uneheliche Kinder aufnehmen wird.

Stadeberg, 15. Oktober. Heute vormittag wurde hier die mit einem Kostenaufwande von etwa 300000 Mfr. neugebaute Realschule in Gegenwart von Vertretern der Reichs-, Staats- und städtischen Behörden sowie der Kirchen- und Schulbehörden feierlich eingeweiht.

Leban, 17. Oktober. Der Stadgemeinderat genehmigte in seiner letzten Sitzung die vom Stadtrat zur Pflanzung der Fleischenerung beschlossenen Maßnahmen.

Der türkisch-italienische Friede.

(Endgültige Unterzeichnung.)

x. Lausanne, 17. Oktober.

Wie bestimmt hier erwartet wird, soll der endgültige Friedensvertrag morgen hier unterzeichnet werden.

Friedensbedingungen.

Der Präsident des türkischen Staatsrats, Kamil Pascha, hat sich in einer Unterredung über die Bedingungen geäußert, unter denen sich die türkischen und italienischen Friedensunterhändler geeinigt haben.

1. Die Erenakta und Tripolis werden zur Ausführung der Friedensbedingungen als eine Provinz erachtet.

Kamil Pascha, der schon mehrere Male Grochwesir war und auch augenblicklich wieder trotz seines hohen Alters von über 80 Jahren eine sehr maßgebende Stelle am "Goldenen Horn" einnimmt, meinte weiter, der Friedensschluß käme zu spät, um starke Wirkungen auf den Balkankrieg zu haben.

Nah und fern.

Filmaufnahmen mit kaiserlichen Wagen in Berlin. Vor dem Brandenburger Tor in Berlin fanden Mittwoch kinematographische Aufnahmen für einen Film "Königin Luise" statt.

Der Brand der australischen Silbermine in North-Inell war Mittwoch noch nicht gelöscht.

leuten, die seit dem Ausbruch des Brandes abgemittelt waren von der Außenwelt, sind jetzt wieder 14 gerettet worden.

Abwurf eines russischen Fliegers. In Petersburg machte der russische Flieger Rajewsky Versuche mit einem Automonoplan.

Kunst und Wissenschaft.

Wochenplan der Dresdener Theater.

Reichentheater: Sonntag (20. Oktober), Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag (27. Oktober) "Autolienchen".

Zentraltheater: Täglich Spezialitäten-Vorstellung, u. a. Gastspiel Sylvester Schäfer, The Blessings (moderne Equilibristen).

Viktoria-Salon: Täglich Spezialitätenvorstellung, u. a.: Der vorzügliche Komiker Paul Feders, The marvellous Yamagata (die sensationelle Japanertruppe).

Rästel-Ecke.

Preis-Aufgabe.

Ergänzungsrästel.

... ee, B nung, Mo le, ch, Wi Fe ube, A t, Sch K e, A W L h r, F sc a, M d, pfer, ot l i te

Es ist ein Sinnspruch zu suchen, dessen einzelne Buchstaben anstelle der Punkte gesetzt die vorstehenden Wortteile zu bekannten Hauptwörtern ergänzen.

Für die richtige Lösung des Preisrästels setzen wir eine Bücher-Prämie aus. Es wird unter denjenigen richtigen Lösungen gelost, die bis Mittwoch abend in der Redaktion des Wochenblatt für Wilsdruff mit der Aufschrift: "Preisrästel-Lösung" eingegangen sind.

Somogramm.

- 1. weiblicher Vorname, 2. Musikinstrument, 3. Mineral.

Die Buchstaben EEEEE, GG, II, LL, NN, RRR, SS, TT sind nach dem Muster obiger Figur derart zu ordnen, daß die drei waagrechten Reihen gleichlautend mit den drei senkrechten Reihen sind und Wörter von der beigefügten Bedeutung ergeben.

Gleichklang.

Entsig tat sie es, doch plötzlich Schritte sie auf, da sah sie es. Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rästel aus voriger Nummer.

Bilderrästel: Steindruckerei.

Silberverfälschung:

Wer will haben gute Rub', Der hör' und seh' und schweig' dazu.

Aus der Geschäftswelt.

Der Zeppelinkreuzer "Victoria Luise", der erst neulich das mittlere Sachsen besuchte und überall, wo er erschien, Stolz und Freude auslöste, ist aus vollständig deutschem Material hergestellt.

Kirchennachrichten.

für 20. Sonntag nach Trinitatis.

Wilsdruff.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Student der Theologie, Hermann-Wiederhagen).

Grumbach.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Kesselsdorf.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Geber.

Sora.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst.

Limbach.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Blankenstein.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Neukirchen.

Vorm. 8 Uhr Besuche und Abendmahlfeier.

Marktbericht.

Freitag, den 18. Oktober 1912.

Am heutigen Markttage wurden 102 Stück Ferkel eingebracht.

Dresdner Schlachtviehpreise.

Dresden, 17. Oktober. Auftrieb: 4 Ochsen, 9 Bullen, 8 Kalben und Kühe, — Fresser, 977 Kälber, 42 Schafe, 1886 Schweine, zusammen 2946 Stück.

Ärztlich empfohlen.

Scotts Emulsion wird von zahlreichen Ärzten aller Länder als ein in jeder Hinsicht tadelloses, zuverlässiges Stärkungsmittel empfohlen.



Scotts Emulsion

Scotts Emulsion wird bei den meisten Krankheiten in großen Dosen, und zwar nie mehr als 60 Gramm pro Tag, empfohlen.

Pferde. schert mit Motorbetrieb tadellos Bruno Emmrich, Schmiedemstr. Auch habe ich einen Krauthobel zu verleihen. Gut. bei 20000 Mfr. Anzahlung, baldige Liebernahme, zu kaufen gesucht.

Von heute Sonntag abend an ist wieder ein frischer Transport pommerische Kühe hochtragen und mit Küthern, v. eiswert zum Verkauf bei G. Walter, Burgwitz. Eine junge prima Milchkuh steht mit Kalb preisw. zum Verkauf im Gashof zu Rohorn. Hausmagd für sofort zu höchstem Lohn gesucht. Duant, Stadigut Vorwerk Wilsdruff.

Schöne Zuchtsauläufer a 50 Pfund schwer, verkauft Obendorfer Burkhardtswalde. Neue Fabrikanlage (Nähe von Ave i. G.) gebaut an zwei Bahnhöfen. zwei Holzbecken, ers. m. zwei je ca 230 qmgr. Sälen, Dampf- u. Wasserkr., elektr. Lichtmaschine, Umf. holb. sehr preisw. z. verk. Anz. möglich nach Uebereink. Hypoth. fest. Selb. eignet s. bef. z. Möbelbrik., jedoch a. f. Vordament u. and. Branchen u. ist event. Vergröß. noch ca 7000 qm Baugrund vorh. Aufk. erteilt Ferd. Salzbranner, Chemnitz, Heinrichstr. 2. Einen ordentl. zuberl. Knecht sucht Oskar Haubold, Viehhändler, Wilsdruff, Bahnhofsstraße.

Ein freundliches Kindermädchen im Alter von 15-17 Jahren per sofort rath auswärts gesucht. Wo zu machen sagt die Expedition dfr. Blatte. Ein ordentliches, sauberes Ostermädchen zu einem kleinen Kinde sowie eine tüchtige Großmagd die auch Reiten kann, u. Neujahr sucht Gutsbesitzer Halant, Köhresdorf. 1 Ringofenseher Max Scurich, Dampfzielei Wilsdruff.

Für 2. Januar 1913 suche Schirmmeister, Großknechte, Pferde- knechte, Mittelknechte, Kleinknechte, Pferd Jungen, Kleinjurgen, Haus- magde, Schweinemagde, Großmagde, Mittelmagde, Kleinmagde. Bernhard Pollack, Stellenvermittler, Wilsdruff, Markt 10. Wegen Krankheit meiner Frau suche für sofort oder 1. November auf mittleres Gut ein Wirtschaftsmädchen. Selbst ges. muß gut wirtsch. und gut erzogen sein. Offert. unt. N. O. 800 an die Exp. d. Bl. erb. Dunkelbrauner Fackelhund ohne Halsband erkaufen. Wegen Verlorenheit abzug. oder Nachricht an 1008 Köhler, Kirchplatz 46. Hierzu zwei Beilagen, eine Unterhaltungsbeilage u. 2. Beil. im Wild.

Imperial-Lichtspieltheater Wilsdruff
 Hotel zum Adler.
 Sonntag, den 20. Oktober
Kaiser-Manöver 1912.
 Aktuelles Bild.
Adressatin verstorben.
 Tiefgreifendes Drama in drei Akten.
Ein Mädchenherz, Nur für Erwachsene
 Spannendes Bild-Beitrag-Drama.
 Außerdem noch ein gutgewähltes Programm.

Sündenlöcherchen. Ballmusik.
 Sonntag, d. 20. Okt. starkbesetzte
 Hierzu ladet freundlichst ein **G. Horn.**

Oberer Gasthof zum Bahnhof Kesselsdorf.
 Sonntag, d. 20. Okt. **Ballmusik.**
 Es ladet hierzu freundlichst ein **Otto Borsdorf.**

Frischer Most! Frischer Most!
Gasth. Klipphausen
 Sonntag, den 20. Oktober
starkbesetzte Ballmusik
 Anfang 4 Uhr. Hierzu laden freundlichst ein **Otto Schöne u. Frau.**
 ff. selbstgeb. Kuchen in bekannter Güte.

Gasthof zum Erbgericht, Röhrsdorf.
 Sonntag, den 20. Oktober
Guter Montag mit feiner Ballmusik.
 Mit vorzüglichen Speisen und Getränken wartet auf und ladet hierzu freundlichst ein **B. Runath.**

Gasthof z. Erbgericht Limbach.
 Sonntag, den 20. Oktober
starkbesetzte Ballmusik
 wozu freundlichst einladen **Ernst Kubisch u. Frau.**

Gasthof Blankenstein.
 Sonntag, den 20. Oktober
Guter Montag mit feiner Ballmusik
 wozu freundlichst einladen **Mag Richter und Frau.**

Kaffee! Kaffee!
 Die Kaffee-Preise sind nach wie vor sehr hoch und ist an billigere Notierung vorläufig nicht zu denken. Im Gegenteil sollen noch höhere Preise in Aussicht stehen. Aus meinen früheren billigen Einkäufen habe ich noch grosse Bestände und gelangen deshalb meine anerkannt vorzüglichen Mischungen von **160—240 Pfg. das Pfund** weiser zum Verkauf.
 Die Mischungen bieten je nach Preislage das Beste, was geboten werden kann.
 Meine **Spezial-Mischung Marke Trumpf à Pfd. 170 Pfg.** empfehle ich einer ganz besonderen Beachtung. Diese Mischung ist aus feinsten Kaffees zusammengestellt und wird deshalb auch verwöhnten Ansprüchen Rechnung tragen. Meiner verehrten Kundschaft empfehle ich jetzt die besseren Preislagen zu kaufen. Dieselben sind ganz hervorragend im Geschmack und viel ausgiebiger als die billigen Mischungen.
 Ich halte mich beim Einkauf bestens empfohlen, mit feinsten Qualitätsware bei billigsten Preisen werde ich stets dienen.
Alfred Pietzsch.

Für die zahlreichen Beweise inniger Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter, der Frau **Emilie verw. Gottschald** sagen wir allen, allen unsern tiefgefühltesten Dank.
 Grumpach, den 16. Oktober 1912.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verein für Naturkunde.
 Dienstag, den 22. Oktober, abends 8 Uhr im Amtshof
Versammlung.
 1. Heimatfestsammlung.
 2. Arbeitsprogramm 1913.
 3. Verschiedenes.
 Ein zahlreicher Besuch bittet **D. B.**

Bund junger Landwirte Kesselsdorf u. Umgeg.
 Sonntag, den 20. Oktober
Kasino.
 Hierzu ladet freundlichst ein **D. B.**

Gasthof Kaufbach.
 Sonntag, den 20. Oktober
BALLMUSIK
 wozu freundlichst einladet **Otto Borsmann.**

Gasthof Weistropf.
 Sonntag, den 20. Oktober
starkbesetzte Ballmusik.
 Hierzu ladet freundlichst ein **Hermann Rod.**

Voranzeige.
 Dienstag den 22. Oktober kommen die bekannten und beliebten **Victoria-Sänger.**
 Nach dem Konzert folgt Ball.

Gasthof Burkhardtswalde.
 Sonntag, den 20. Oktober, nachmittags 4 Uhr
Skat-Tournier
 wozu freundlichst einladet **J. Gumpert.**

Damen-Frisier- und Herren-Rasier-Salon
 v. Ella u. Wilh. Blume
 bringt sich in empfehlende Erinnerung. — Damen separaten Eingang. — Auf Wunsch auch ausser dem Hause.
 :: Anfertigung aller Haararbeiten. ::

Haushaltungs-Herde
 empfiehlt **Martin Reichelt,**
 Am Markt. Telefon 66.

70% sparen
 Osram- u. Bergmann-Metallfadenlampen, Zantallampen
 Außerdem offerieren billigst **Taschenlampen — Ersatzbatterien — Fahrradlaternen**
Garbid.

Fahrräder
 10 Prozent billiger.
Hennig & Co.
 Zellaer Strasse 35.

frischer Schellfisch
 Seeaal und grüne Heringe sind angekommen bei **O. Breuer, Rosenstr. 82.**

Gesunde wüchsige Obstbäume
 verkauft **D. Kalle, Bismarckstr.**

Karpfen
Kalle, Schleien
 empfiehlt **Max Liebig.**

frischen Schellfisch
 empfiehlt **Paul Gumpert.**

Pferde
 werden schnell und sauber geschoren mit Apparat bei **Rich. Lohner, Schmiedemstr., Wilsdruff.**

H. Broschmanns Canz.-u. Anstands-Lehr-Institut.
 Bei genügender Beteiligung beginnt Montag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr, im Hotel goldner Löwe ein vornehmer **Extra-Kursus.**
 Um gefällige rege Teilnahme bittet **H. Broschmann.**
 Einzelunterricht für Kandidaten und Kontor jederzeit. Auf Wunsch im Hause. Januar 1913 beginnt im Gasthof Klipphausen ein Kursus.

Geschäfts-Eröffnung.
 Einer geehrten Einwohnerschaft von Grumbach u. Umgeg. zur gef. Kenntnis, dass ich **Dienstag, den 22. Oktober** in Grumbach eine **Brot-, Weiss- u. Feinbäckerei** eröffne.
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden mit nur bester und wohlschmeckender Ware zu bedienen und erlaube ich mir die ergebene Bitte, mich in meinem jungen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
 Grumbach, den 22. Oktober 1912.
 Hochachtungsvoll **Max Hartmann.**

Ländl. Vorschussverein zu Krögis.
 Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am **24. Oktober 1912, nachm. 1/3 Uhr** in **Reifen Hotel Hamburger Hof** stattfindenden **50. ordentlichen General-Versammlung** ergebenst eingeladen.
 Der Einlass beginnt nachmittags 1/2 Uhr.
 Nach § 25 f. des Statuts ist zur Teilnahme an der Generalversammlung jeder im Aktienbuch eingetragene Besitzer einer Aktie berechtigt.
 Krögis, am 16. Oktober 1912.
 Der Vorstand. **Wag Dietrich.**

Privat-Angestellte!
 Kommen Sonntag, den 20. Oktober, von vormittags 11 bis nachm. 2 Uhr finden im hiesigen **Kassensaal** die **Wahlen** der Vertrauensmänner zur **Angestellten-Versicherung** statt.
 Die Vorschlagsliste B des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig enthält die **Wilsdruffer Kandidaten.**
 Es ist Pflicht eines jeden wahlberechtigten Angestellten, am genannten Tage zur Urne zu treten.
Wähler gebt Eure Stimme für unsere Kandidaten!
 Als Wohlweis ist die abgeschlossene Versicherungskarte mitzubringen.
 Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Kreisverein Wilsdruff.

Angestellten-Versicherungs-Wahlen!
 Sonntag, den 20. Oktober 1912, mittags 11—2 Uhr finden in **Wilsdruff (Kassensaal)** die **Wahlen zur Angestellten-Versicherung** statt.
 Es wird darauf hingewiesen, daß für technische Angestellte die Wahlliste F in Frage kommt.
 Ein Vertreter des **Rosfen-Siebenlehner Werkmeisterbezirksvereins** wird Sonntag, den 20. Okt. er 1912, mittags 1/2 Uhr, im Hotel zum Adler zur **Auslastverteilung** anwesend sein.

Theater in Wilsdruff (Hotel goldner Löwe).
 Sonnabend, den 19. Oktober, abends 1/9 Uhr
Lustspiel-Novität!
„Unser Corchen“ oder **Jung Heidesberg**
 in 4 Akten von Paul Lindau
 Sonntag, den 20. Oktober, Anfang punkt 8 Uhr:
 Mitternachtspiel mit ein m Vorspiel
Zulimas Diebespfand oder: **Im heiligen Zürkentrieg.**
 Von Ch. Birch-Pfeiffer.
 Nachmittags 4 Uhr: **Extra-Kindervorstellung:**
Dochen Pösel, was bist Du für ein Fsel oder **Hans Gaps.**
 Nachmittagspreise: 40 Pfg., 30 Pfg., 20 Pfg., 10 Pfg. (E. erwachsene 10 Pfg. Zuschlag.)
 Dienstag, den 22. Oktober

Heimat.
 Schauspiel in 4 Akten von Sudermann.
 Um zahlreichen Besuch bittet **Die Direktion.**